

19.07.2018

Bürgermeister trifft „LeNa“

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks besuchten das Projekt „LeNa – Lebendige Nachbarschaft“, ein modernes Wohn- und Versorgungskonzept im Quartier Rungestieg in Barmbek-Nord.

ESA-Holding

✉ Senden  Drucken



Vor dem Rungehaus (v.l.): Wilfried Wendel, Peter Tschentscher, Cornelia Prüfer-Storcks und Ulrich Scheibel

Dort bietet die SAGA Unternehmensgruppe gemeinsam mit der alsterdorf assistenz ost vielfältige Dienstleistungen und Angebote, die eine lebendige und stützende Nachbarschaft entstehen lassen.

Begrüßt wurden die beiden Mitglieder des Senats von SAGA Vorstand Wilfried Wendel, Ulrich Scheibel (Mitglied des Alsterdorfer Stiftungsvorstands), Friedrich Becker (SAGA Barmbek), Andrea Kelch (Pro Quartier) und Ilse Westermann und Marita Wahl (alsterdorf assistenz ost).

Auf einem gemeinsamen Rundgang konnten die Gäste viele Einblicke in den Alltag dieses Leuchtturmprojektes gewinnen. Insbesondere die vielen Gespräche mit Mieterinnen und Mietern und freiwillig Engagierten ermöglichten Peter Tschentscher und Cornelia Prüfer-Storcks wertvolle Einblick in die Atmosphäre und das lebendige, gemeinsame Zusammenleben und Zusammenwirken im Rungehaus.

Das Hamburger Modellprojekt „LeNa – lebendige Nachbarschaft“ möchte lebenslanges Wohnen in einer lebendigen Nachbarschaft verwirklichen. Ganz gleich, ob jung oder alt, mit Unterstützungsbedarf oder ohne - allen Menschen soll es ermöglicht werden, selbstbestimmt im Quartier zu leben. „LeNa“ bietet selbstbestimmtes Wohnen in der eigenen Mietwohnung, Versorgungssicherheit durch flexibel abrufbare Dienstleistungen vor Ort und ein stützendes,

nachbarschaftliches Miteinander. Zentrale Anlaufstellen sind ein Nachbarschaftstreff, ein Nachbarschaftsbüro und ein Quartiersbüro. Projektpartner von „LeNa“ in den Quartieren Barmbek-Nord und Steilshoop ist die alsterdorf assistenz ost.

Bildergalerie



Vor dem Rungehaus (v.l.): Wilfried Wendel, Peter Tschentscher, Cornelia Prüfer-Storcks und Ulrich Scheibel



Ilse Westermann (li.) erläutert die Entwicklungen und Erfahrungen im LeNa Projekt



Blick in den Kochtopf - Peter Tschentscher und Cornelia Prüfer-Storcks im Gespräch mit Menschen, die sich freiwillig bei LeNa engagieren